

KONTAKT / PALLIATIVSTATION

Sie können sich unkompliziert mit uns in Verbindung setzen.

Sprechen Sie uns direkt an. Wenn Ihnen das (z. B. aus beruflichen Gründen) nicht möglich ist, können Sie uns auch telefonisch unter folgenden Rufnummern erreichen:

/// Ärztliche Leitung:

Facharzt Christian Schröder, Tel.: 23 11 - 28 87

/// Pflegerische Leitung:

Lolita Pernau (Vertretung: Marcel Schönborn),

Tel.: 23 11 - 21 92

/// Sozialdienst, Tel.: 23 11 - 25 43

/// Physiotherapie, Tel.: 23 11 - 23 38

/// Psychotherapeutinnen, Tel.: 23 11 - 18 42

/// Katholische Seelsorge, Tel.: 23 11 - 18 88

/// Evangelische Seelsorge, Tel.: 23 11 - 23 66

Sollte der gewünschte Ansprechpartner augenblicklich nicht erreichbar sein, hinterlassen Sie bitte Ihre Telefonnummer, damit wir Sie zeitnah zurückrufen können.



ST. HEDWIG-KRANKENHAUS

Große Hamburger Straße 5–11 | 10115 Berlin

Tel.: (030) 23 11-0 /// Fax: (030) 23 11-25 44

E-Mail: st.hedwig@alexianer.de

Internet: www.alexianer-berlin-hedwigkliniken.de

VERKEHRSVERBINDUNGEN

//// S-Bahn: Hackescher Markt und Oranienburger Straße

//// U-Bahn: Weinmeister Straße und Oranienburger Tor

//// Regionalbahn: Alexanderplatz, Friedrichstraße und Gesundbrunnen

//// Tram/Straßenbahn Hackescher Markt

//// Parkhaus: Zufahrt Krausnickstraße

Das St. Hedwig-Krankenhaus liegt in Trägerschaft der Alexianer St. Hedwig Kliniken Berlin GmbH, die zur Unternehmensgruppe der Alexianer GmbH gehört. Weitere Informationen unter www.alexianer.de



ST. MARTIN – PALLIATIVSTATION

Informationen für Angehörige



Sankt Martin

traf als berittener Soldat auf jemanden, der in der winterlichen Kälte zu erfrieren drohte. Er zerteilte seinen Mantel und umhüllte ihn mit dem Stoff. Nachts offenbarte sich ihm der Bedürftige im Traum als Jesus.

© Oldenkott

Sie haben Ihren schwerkranken Angehörigen unserer Obhut anvertraut. Dafür danken wir Ihnen. Fürsorge gelingt immer dann am besten, wenn sie möglichst umfassend ist, also möglichst viele (nicht nur medizinische, sondern auch pflegerische, seelische oder soziale) Aspekte mit einbezieht und wenn sie zu einem gemeinsamen Anliegen wird.

Um das Ziel der Linderung (also „Palliation“) gut erreichen zu können, sind wir auch auf Sie und auf Ihre Angaben angewiesen. Denn Sie wissen aus der Nähe am allerbesten, welche Probleme, Sorgen, Fragen und Wünsche Ihren Angehörigen bewegen, wie die Situation zu Hause ist und wo genau – bei kritischer Beurteilung – Schwachstellen (beispielsweise in der häuslichen Versorgung) liegen (könnten). Bitte teilen Sie uns Ihre Einschätzungen mit. Wir sind uns darüber hinaus bewusst, dass auch Sie selbst durch eine schwierige Lebenssituation gehen und belastet sind. Deshalb liegt uns viel daran, auch Ihnen unsere Unterstützung anzubieten. Wir halten es für wichtig, Ihnen im Folgenden ein paar Hinweise an die Hand zu geben.

Sie können Ihren Angehörigen zu jeder Zeit besuchen.

Feste Besuchszeiten gibt es bei uns nicht. Aber natürlich herrscht vormittags mehr Betrieb als nachmittags oder abends. Dessen ungeachtet haben Sie jederzeit die Möglichkeit, Ihren Angehörigen zu besuchen und gegebenenfalls auch bei Untersuchungen und Behandlungen zu begleiten. Sie brauchen dies nur mit uns abzustimmen.

Sie können für mehr Vertrautheit sorgen.

Oft genügen kleine Dinge und Details, damit sich Ihr Angehöriger in fremder Umgebung wohler fühlen kann: Fotos der Lieben, die eigenen Wasch- und Schlafutensilien (bis hin

zum Kopfkissen), der gewohnte Duft einer Creme oder eines Parfüms, die Lieblingsspeise oder das Lieblingsgetränk, Musik oder Lektüre zum Genießen, Blumen und so weiter. Bringen Sie solche Dinge von zu Hause mit.

Sie können sich an der Pflege Ihres Angehörigen beteiligen.

Die Mitpflege des Angehörigen kann eine Nähe schaffen, die auf andere Weise manchmal nicht so einfach zu vermitteln ist. Deshalb sollten Sie sich nicht scheuen, uns anzusprechen, wenn Sie Ihren Angehörigen (in einem Ausmaß, das Sie bestimmen) mitzupflegen wünschen. Wir leiten Sie gerne und behutsam an.

Sie können über Nacht bei uns bleiben.

Es steht Ihnen offen, auf der Palliativstation zu übernachten, entweder im Zimmer oder in unmittelbarer Nähe bei Ihrem Angehörigen oder in einem separaten Raum, wo Sie für sich selbst sein und „durchatmen“ können. Hierdurch werden Ihnen keine Kosten entstehen.

Sie können Mahlzeiten bei uns einnehmen.

Sollte es Ihnen einmal nicht möglich sein, sich selbst zu verpflegen, besteht die Möglichkeit, unsere Cafeteria im „Kesselhaus“ zu besuchen (Mo. bis Fr. 7.30 bis 14.00 Uhr).

Bitte nehmen Sie Rücksicht auf die Mitpatient*innen.

Um die Bedürfnisse aller Patient*innen in unserem Krankenhaus zu würdigen, wurde eine Hausordnung geschaffen. Einzelheiten dazu finden Sie auf einem Informationsblatt, das Ihrem Angehörigen bei seiner Aufnahme ausgehändigt wurde.

Liebe Angehörige, lieber Angehöriger,
wir sind offen für alle (auch für hier nicht angesprochene) Anliegen, die Sie oder Ihren Angehörigen beschäftigen. Wir versichern Ihnen, dass wir über hinreichend Sachverstand und Bereitschaft zur Improvisation verfügen, um Lösungen zu finden.

Ihr Team der Palliativstation

